

18.7.1915

Des Fürstensohnes letzte Bitte.

„Nicht in die Ahnengruft legt den Gefall'nen nieder,
Hüllt nicht in Purpur die zerschoss'nen Glieder,
Wölbt keinen Marmor über mein Gebein,
Grabt meinen Namen nicht in das Gestein. —
Hier — wo von Heldenblut die Erde dampft,

Sich manches Herz in Schmerzensringen krampft,
Wo über Lebendes stampft Rosseshuf,
Der Schlachtengott den Todesacker schuf, —
Hier grabt ein Grab, hier senkt vereint uns nieder,
Denn diese Helden waren meine Brüder!“ —

Maria von der Lochau-Hettermann.